

# LANDESELTERNBEIRAT DER GRUNDSCHULEN UND FÖRDERZENTREN IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



## Protokoll der LEB Sitzung am 13. Juni 2015 in Eckernförde Protokoll A. Tschirner

### 1. Begrüßung und Formalien, Vorstellung, Genehmigung der Tagesordnung

- Das Protokoll von letzter LEB-Sitzung wird genehmigt
- Die Tagesordnung wird um den Punkt „Schreibschrift“ ergänzt
- Neue Teilnehmer stellen sich vor – Katrin Engel bedankt sich bei demnächst ausscheidenden Mitgliedern

### 2. Rückblick auf letzte Sitzung, kurzer Überblick über die Arbeit des LEBs

Kurzbericht über Zusammenarbeit mit - Parteien (bildungspolitischen Sprechern) - MSB - IQSH - BIS - OGT

#### Aktuelle Themen:

- o offener Ganzttag - Verlässlichkeit bei Inklusion bzw. bei Förderzentren
- o Armut / Inklusion
- o Schülern
- o Einbindung FöZ
- o Zeugnisse

Problem Fahrkostenerstattung für LEB-Teilnehmer: Fahrtkosten der FöZ-Vertreter werden aktuell nur gewährt, wenn diese vom KEB als LEB Vertreter oder Stellvertreter gewählt worden sind. Aus Sicht des LEB sind die Themen aber zu vielfältig, dass im LEB die Präsenz nur eines der Vertreter hinreichend wäre. Hier muss eine Klärung mit dem Land herbeigeführt werden. Gleiches gilt für die Einladung von zusätzlichen Personen => Thema für Treffen AG mit Staatssekretär in Richtung Etathoheit des LEB für Arbeit!

Zeugnis / Entwicklungsbericht: Aus zwei Kreisen (u.a. PI) wird berichtet, dass es seitens des Landes die Aussage gäbe, dass entweder Noten gegeben werden sollen oder die verbindliche Verwendung der Vorlage des Kompetenzrasters einzuhalten ist. Eigene Kompetenzraster seien unzulässig. Anfrage an Ministerium: Verbindlichkeit bei der Verwendung ?!?

Homepage des LEB: Die Homepage bedarf dringend der Pflege und Aktualisierung. Ggf. kann auch über einen Neuaufbau nachgedacht werden. Dieses wird u.U. nicht kostenfrei zu realisieren sein – Martim dos Reis wird hier eine Kostenindikation einholen. Das Kostenthema wird Bestandteil des Gespräches mit dem Staatssekretär (Volker Nötzold).

### 3. Raumsituation an den Schulen / Einsatz von Containern

Container werden zunehmend als mittel- und langfristige Lösungen für Raumnot an Schulen etabliert. Diese sind als Schulraum problembehaftet: Ungezieferbefall, Wärme/Kälte, Lärmbelästigung mangels Schallschutz, etc.. Der LEB bräuchte zur Beurteilung eine Übersicht über das Ausmaß des Containereinsatzes. Hier soll im Gespräch mit dem Innenministerium nachgefragt werden und ansonsten wurde auch der Umweg einer parlamentarischen Umfrage eines Landtagsabgeordneten diskutiert. Ggf. ist auch eine Zusammenarbeit mit dem KEB Kiel-FL möglich (z.B. Mittagsgespräch Ziel: Sensibilisierung auf Zustand, Missstand, Perspektive).

**Dr. Katrin Engeln**  
Am Bormbrook 23  
23611 Bad Schwartau  
☎ 0451 / 8830985

**Volker Nötzold**  
Rensinger Chaussee 4  
25548 Kellinghusen  
☎ 04822 / 362657

**Marco Kainzinger**  
Kruhnskoppel 62b  
24558 Henstedt-Ulzburg  
☎ 04193 / 889553

[k\\_engeln@arcor.de](mailto:k_engeln@arcor.de)

# LANDESELTERNBEIRAT DER GRUNDSCHULEN UND FÖRDERZENTREN IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



## 4. Kooperation Fehlstunden-Portal

Die Problematik der Grenzen und Möglichkeiten des PUSH-Portals wurden nochmals erörtert und der Willen einer Zusammenarbeit mit dem Fehlstundenportal bestärkt. Die Resonanz an die KEB/SEB zur Beteiligung am Portal war nach dem LEB–Aufruf war in den Kreisen unterschiedlich – jedoch nur in wenigen Kreisen zufriedenstellend. Eine zu geringe Beteiligung ermöglicht keine validen Aussagen. Nach intensiver Diskussion wurde vereinbart, dass nach der Sommerpause ein nochmaliger Input des LEB erfolgt und die Bitte an die KEBs erfolgt mit der Bitte um Unterstützung vor Ort. Hierzu wird auch noch einmal eine ausführlichere Visualisierung der Eingabemaske und der Zählsystematik empfohlen.

## 5. Schulassistenten

- Der LEB hat die Ausschreibung für die Schulung der Schulassistenten im Bereich Gebäudemanagement des Landes gefunden – Katrin Engeln bemängelt, dass der dort angegebenen Link während der Ausschreibungszeit nicht funktionierte (trotz Ihres Hinweises wurde dieses auch nicht abgestellt).
- Nach ausführlicher Diskussion und Austausch einigt sich der LEB aktuell auf folgende Statements:
  - o Grundsätzlich begrüßt der LEB jede Form der Unterstützung im Bereich der Schulen
  - o Kritisiert wird die unklare Ausgestaltung – viele Dinge sind ungeregelt.
  - o Die Schulassistenz kann nur ein Baustein für eine erfolgreiche Umsetzung der Inklusion in den Schulen sein. Hauptaugenmerk muss in den Lehrerausstattung liegen.
  - o Kritisiert wird auch die nicht einheitliche Regelung der Qualität der Assistenten. Eine Verlagerung der Entscheidung über die Qualifikation der Schulassistenten in die Kompetenz der Kreise wird zu Unterschieden im Bildungsbereich im Land führen.
  - o Der LEB fordert Transparenz und einen Ansprechpartner.
  - o Eine Öffnung bezüglich des Anfangsdatums ist sehr kritisch gesehen.
  - o Ein Mindestqualifizierungsanspruch muss gegeben werden.
  - o Unterschiedliche Träger werden teilweise kritisch gesehen.
  - o Wünschenswert wäre eine zentrale Koordination und Administration inkl. Evaluation und Qualifizierung in einer Stabsstelle bspw. im IQSH

## 6. PZV-Unterrichtsversorgung, Engpässe

Katrin Engeln berichtet am Beispiel des Kreises OH über den Mangel insbesondere an Förderschullehrern. Die Bewerberlage ist geringer als die Anzahl der ausgeschriebenen Stellen. Auch die Anzahl der Studienplätze in SH ist nicht ausreichend, um diesen Bedarf in den jeweiligen Jahren zu decken.

**Dr. Katrin Engeln**  
Am Bormbrook 23  
23611 Bad Schwartau  
☎ 0451 / 8830985

**Volker Nötzold**  
Rensinger Chaussee 4  
25548 Kellinghusen  
☎ 04822 / 362657

**Marco Kainzinger**  
Kruhnkoppel 62b  
24558 Henstedt-Ulzburg  
☎ 04193 / 889553

# LANDESELTERNBEIRAT DER GRUNDSCHULEN UND FÖRDERZENTREN IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



## 7. Bericht: Regionalkonferenz Inklusion

- Zielgruppe waren hier FöZ-Schulleitungen, Verbände, ...
- Schwerpunkt: Diskussion + Fragen (!) - Verhältnis der sozial-pädagogischen Handlungsfelder (Prävention, Inklusive Beschulung, ...) zueinander - Multi-Professionelle Teams - Strukturelle Weiterentwicklung (ZIBs, FöZ mit / ohne Schüler, ...)

Sichtweise des LEB hierzu:

- "Mängelverwaltung" – den Förderzentren fehlen Ressourcen für die aktuelle Bedarfslage
- Diskussionsverlauf und Bedarf nicht mehr "globalisiert" sondern ist "spezifischer" auf jeweiligen Förderbedarf ausgerichtet.
- Aus Sicht des LEB beinhaltet das Recht auf Teilhabe auch das Recht der Wahl einer Sonderbeschulung und nicht nur für eine Beschulung auf einer inklusiven Regelschule.
- Problematisch sieht der LEB den Trend, dass aus Kindern mit dem Förderbedarf „L(ernen)“ gezielt Kinder mit dem Förderbedarf „G(eistige Entwicklung)“ gemacht werden um eine Beschulung an einer Sonderschule zu gewährleisten.

## 8. NEU: Zeugnisse, Entwicklungsberichte

- LEB kritisiert die mangelnde Einbindung der Eltern in Prozess und Entstehung
- Widersprüchliche (oder keine) Informationen auch auf Nachfrage im MSB
- LEB stellt die Frage der wissenschaftlichen Begleitung
- Ungeklärt ist die Verbindlichkeit der Verwendung des Kompetenzrasters bei den Schulzeugnissen. Diese wird der LEB mit dem Ministerium klären.

## 9. Schulkosten

- Bericht (Stefan Seidel) zu Elternerhebung initiiert durch den LEB Gymnasien
- Der LEB sieht den Nutzen dieser Maßnahme nicht bzw. der hierzu erforderliche Aufwand würde nicht im angemessenen Verhältnis zum Nutzen stehen. Es besteht die Erwartungshaltung, dass bestehende Kostenschätzungen von ca. 250- 700 Euro pro Schuljahr bestätigt werden.
- Ergebnis: "Moralische" Unterstützung der Aktion des LEB Gym - aber keine Beteiligung oder separate Erhebung. Auch LEB-GSFöZ kritisiert die Vorgehensweise der vom Landtag beauftragten und über das MSB organisierten Erhebung als Stichprobe wie vermittelt.

## 10. Armut

- Anlass der Diskussion: Anfrage der GEW an Katrin
- Das Thema wird breit diskutiert. Ein nicht unwesentlicher Teil der Kinder im Bereich Inklusion kommen aus bildungsfernen Haushalten bzw. haben Migrationshintergrund. Für diese Kinder kommt erschwerend hinzu, dass Unterstützungssysteme nicht bekannt sind und die aktive

**Dr. Katrin Engeln**  
Am Bormbrook 23  
23611 Bad Schwartau  
☎ 0451 / 8830985

**Volker Nötzold**  
Rensinger Chaussee 4  
25548 Kellinghusen  
☎ 04822 / 362657

**Marco Kainzinger**  
Kruhnskoppel 62b  
24558 Henstedt-Ulzburg  
☎ 04193 / 889553

[k\\_engeln@arcor.de](mailto:k_engeln@arcor.de)

# LANDESELTERNBEIRAT DER GRUNDSCHULEN UND FÖRDERZENTREN IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



Wahrnehmung der Möglichkeiten nicht gegeben ist sowie Scham und/oder Ignoranz zu einer Nichtinanspruchnahme der Gelder führen kann. Dieses geht zu Lasten der Kinder.

- Eine Lösung könnte ein zentraler Ansprechpartner mit Kompetenz an den Schulen sein: Rektor, Schulassistent, Förderverein, Kommune
- Katrin Engeln hat hierzu ein per Mail verteiltes Statement der GEW zugeleitet.

## 11. Offener Ganzttag / Ganzttag / ...

- Kosten, Belastung, Regelungen - Unterschiede im Kreis und lokalen Bedarfen oder persönlichen Meinungen
- Verweis auf neue Landesvorschrift Kindertagsbetreuung "Stichwort Offene Ganztags" (Amtsblatt Ausgabe 13. April, S. 486)
- Problem der Übertragung der Haftung an elterliche Fördervereine (nicht zulässig!)
- Generelle Befürwortung des Offenen Ganztags durch den LEB GSFÖZ!
- Fragen an das MSB wurden nach Nicht-Beantwortung über parlamentarische Wege platziert.
- Begriffsklärungen: Offene Ganztagschule - Gebundene Ganztagschule - Betreute Schule - Hort - Nachmittagsschulangebote (AGs).
- Frage/Problem: Verpflichtung zur Aufnahme am (O)GTS für Inklusionskinder sowie Finanzierung der Schulbegleitung hierfür.

## 12. Kleine Standorte

- Volker Nötzold berichtet von der Präsentationsveranstaltung der Studie, an der er mitgearbeitet hat.
- Sept/Okt Follow-Up-Veranstaltung und 2. Multiplikatoren-Veranstaltung im Süden von SH
- Aktuell nur Brennpunkt Schafstedt bekannt

## 13. Bundeselternrat

- Präsentation zum BER durch Stefan Seidel – Problematik: LEB SH ist einziger LEB, der nicht im BER vertreten ist.
- Nach Diskussion besteht Konsens zum Beitritt zum BER
- Angebot zur Vertretung durch Stefan Seidel (bis Ende Schuljahr 2015/16)
- Einmütiger **Beschluss** zum Beitritt BER (1 Enthaltung: Katrin)
- **Beschluss**: Jetzige Delegation (Einstimmig)
- **Beschluss**: Namentliche Delegation: Stefan Seidel (Einstimmig)

Dr. Katrin Engeln  
Am Bormbrook 23  
23611 Bad Schwartau  
☎ 0451 / 8830985

Volker Nötzold  
Rensinger Chaussee 4  
25548 Kellinghusen  
☎ 04822 / 362657

Marco Kainzinger  
Kruhnskoppel 62b  
24558 Henstedt-Ulzburg  
☎ 04193 / 889553

# LANDESELTERNBEIRAT DER GRUNDSCHULEN UND FÖRDERZENTREN IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



- Mit der Findung und Einarbeitung eines Vertreters / Nachfolgers soll schnell begonnen werden.
- Link: [http://www.bundeselternrat.de/files/Dokumente/Leitbild\\_CD/Leitbild-BER-StandNov2013.pdf](http://www.bundeselternrat.de/files/Dokumente/Leitbild_CD/Leitbild-BER-StandNov2013.pdf)

## 14. Schreibschrift

- Diskussion zur persönlichen Meinungsbildung
- Konsenz: Schreibschrift ist keine Notwendigkeit – Das Argument, dass durch Schreibschrift die Feinmotorik schult wird ist nicht relevant, da hierfür andere Methoden zielführender wären (z.B. Werken)

## 15. Verschiedenes

Es wird angeregt, dass ein Vertreter des LEB in das Gremium „Schulpreis SH“ abgestellt wird. Dieses wird kontrovers diskutiert und vorerst aufgenommen. (Anmerkung: nach einer weiteren Diskussion im Vorstand wird dieses erst einmal zurückgestellt und eine Absage geschickt.)

## 16. Nächster Termin:

10.10. Raboisenschule, Elmshorn

**Dr. Katrin Engeln**  
Am Bormbrook 23  
23611 Bad Schwartau  
☎ 0451 / 8830985

[k\\_engeln@arcor.de](mailto:k_engeln@arcor.de)

**Volker Nötzold**  
Rensinger Chaussee 4  
25548 Kellinghusen  
☎ 04822 / 362657

**Marco Kainzinger**  
Kruhnskoppel 62b  
24558 Henstedt-Ulzburg  
☎ 04193 / 889553